

Mitte, nicht voll doppelt breiter als der Vorderrand, die Seiten seicht ausgeschweift; die *Strictura apicalis* ist schmal, die Scheibe ziemlich convex, nach vorne schwach abfallend. Die *Hemielytren* sind beim ♀ viel länger als der Hinterkörper, die Membran schwach irisierend, der Länge nach gestrichelt. Die Hinterschenkel sind zusammengedrückt, etwa 7 mal länger als die grösste Breite, die sehr langen Schienen mit hellen Borsten bekleidet, die kaum länger als die grösste Breite der erstgenannten sind. — Long. 8, lat. 1,9 mm. — Ist nahe mit *Ph. pilifer* REUT. verwandt, die dunkle Behaarung der Oberseite ist aber kürzer und dichter und etwas mehr anliegend. — *Kilimandjaro*: Kibonoto, im Regenwalde in einer Höhe von 2,000 m., im Februar 1 ♀ gefunden.

Eurycyrtus annulipes n. sp.

Matt, ziemlich dicht mit anliegenden, goldgelben Haaren bekleidet, schwarz, der Kopf, auf dem Halsschilde die Seiten, eine Längsbinde jederseits innerhalb der Hinterecken und eine breite Mittelbinde, die nach vorne sich erweitert und hier durch einen schmalen schwarzen Längsstrich geteilt ist, sowie ein Ring um die beiden tiefschwarzen Flecke auf der Scheibe gelb. Das Schildchen gelb, an den Seiten und in der Mitte mit drei schwarzen Längsstrichen. Die *Hemielytren* schwarzbraun, die Spitze des *Clavus*, ein schmaler Längsstrich an der Basis und der ganze Aussenrand des *Coriums* gelbbraun, die Aussenhälfte des *Cuneus* braun, die Membran längsrunzelig, gelbbraun, durchsichtig, die Venen schwarz. Die Unterseite gelb, die Mittelbrust in der Mitte, ein erloschener Fleck an den Seiten und ein Längsfleck jederseits an der Basis der *Veñtralsegmente* schwarz. Das *Rostrum* und die Fühler gelb, die Spitze des erstgenannten und fast die ganze *Apicalhälfte* des zweiten Fühlergliedes braunschwarz, die zwei letzten Fühlerglieder braun. Die Beine gelb, auf den Schenkeln unten zwei Punktreihen, die von der Basis bis etwas über die Mitte sich erstrecken, sowie ein breiter Ring in der Mitte und zwei schmälere vor der Spitze braun, das letzte Fussglied schwarz.

Der Kopf ist mit den Augen viel breiter als lang, die Stirn erloschen gefurcht die Augen gross und stark vorspringend, ihr Durchmesser nur wenig kürzer als die Breite der Stirn zwischen denselben. Die Stirn ist ziemlich stark abgeneigt, der *Clypeus* ist stark hervortretend, kielförmig, nach hinten vorgezogen, mit der Stirn von der Seite gesehen einen annähernd rechten Winkel bildend. Die Zügel sind linear, etwas erhoben. Das *Rostrum* erstreckt sich bis zu den *Mittelcoxen*, das erste Glied kurz, verdickt, die *Kopfbasis* erreichend, die zwei folgenden Glieder gleich lang, dünner und länger als das erste. Das erste Fühlerglied verdickt, etwa ebenso lang als der *Apicalrand* des *Halsschildes*, kurz anliegend behaart, innen ausserdem mit einigen kurzen, abstehenden Borstenhaaren, das zweite Glied ist mehr wie doppelt länger als das erste, zur Spitze ziemlich stark verdickt, die zwei letzten Glieder dünn, schwach spindelförmig, das dritte etwas dicker und etwa $\frac{1}{4}$ länger als das vierte, beide zusammen ebenso lang als das erste. Der *Halsschild* ist convex, stark nach vorne abfallend, der *Basalrand* in der Mitte fast gerade abgestutzt, an den Seiten gerundet, etwa $\frac{1}{4}$ breiter als die Länge der Scheibe in der Mitte und fast $\frac{2}{3}$ breiter als der Vorderrand. Die ungerandeten Seiten sind nach